

## Warum eine

# Mahnwache gegen den deutschen Antisemitismus

## heute hier in Dresden?

Gestern vor 61 Jahren befreite die Sowjetunion das Konzentrationslager Auschwitz. Der industrielle deutsche Massenmord an den europäischen Juden fand sein Ende vor den Gewehrläufen der Roten Armee und ihren Verbündeten. Sogar hier soll daran der „Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus“ erinnern. Und wie gedenkt man in der BRD, dem Land, daß so sehr mit der Judenfeindschaft und dem Antisemitismus verknüpft ist?

Mit Anschlägen auf Synagogen, Schändungen jüdischer Friedhöfe, mit Nazis, Politikern und anderen Personen der Öffentlichkeit, die ihren Antisemitismus öffentlich zur Schau stellen dürfen. Denn: „Man wird ja wohl nochmal was gegen Juden sagen dürfen!“

Derweil erwägen führende Militärs Einsätze der Bundeswehr in Nahost. Und der ganze Verein, der da BRD heißt, hat sich zu Europas größtem Geldgeber für diejenigen Organisation gemauert, die Israel und die Juden von der Landkarte streichen wollen. Ja, der Antisemitismus ist hierzulande wieder salonfähig geworden. Und nicht nur auf dem Trittbrett „Nahost-Konflikt“ hat er in Rundfunk, Presse und Fernsehen, auf die Straße und in die Köpfe der Leute zurückgefunden.

### Aus welchen Gullis kommt der deutsche Antisemitismus nun abermals gekrochen?

Aus der Kloake, die niemals trockengelegt wurde! Was ist anderes zu erwarten von einem Staat, der die Architekten der Konzentrationslager zu seinen Präsidenten macht? Der seine Armee von einer Horde ehemaliger Wehrmachtsoffiziere aufbauen läßt? Was soll anderes geschehen in einem Staat, in dem die Unternehmen, die auch am Holocaust verdienten, wieder die mächtigsten Europas werden durften? Und was soll am Ende ein Volk gegen all dies unternehmen, das sich abgesehen von 40 Jahren verordnetem Antifaschismus nie wirklich mit seiner Geschichte auseinandergesetzt hat? Das Tränen kullern läßt beim Anblick

### **Antisemitische Fakten:**

#### **15.1.2002: Etablierter Bürger mit etablierter Haltung**

Bei einem Gänseessen der Deutschen Bank in Düsseldorf leugnet ein 71-jähriger Rechtsanwalt den Holocaust und bezichtigt Paul Spiegel des Antisemitismus. *FR*, 15.01.2002

#### **18.2.2002: Deutsche auf dem internationalen Parkett**

G., deutscher Mitarbeiter der UNO in New York, hat die Wohnungstür seiner Nachbarn dreimal angezündet und antisemitische Sprüche geschmiert. *Spiegel*, 18.02.2002

#### **20.02.2002: Deutsche Polizisten aktiv dabei**

Ein Polizeiobermeister in Baden-Württemberg war über Jahre in der rechten Szene aktiv, vor allem in der 'Kameradschaft Karlsruhe'. Dort hatte er den 'Kampf gegen das Weltjudentum' propagiert. Der VS-Informant Udo Holtmann zeichnet verantwortlich für das NPD-Wahlplakat 'Den Holocaust hat es nie gegeben'. *TS*; 21.02.2002

#### **14.10.2003: Hohmann aus CDU ausgeschlossen**

Doch jedes 5. Mitglied der Bundestags-CDU/CSU solidarisiert sich mit Hohmanns offener Holocaust-Leugnung.

#### **22.10.2005: Naziaufmarsch in Berlin-Pankow**

30 Faschisten dürfen 300 Gegendemonstranten – von den Staatsorganen unbehelligt – mehrmals ein lautstarkes "Juden raus!" entgegengrölen. Unter den Gegendemonstranten befinden sich Mitglieder der jüdischen Gemeinde und israelsolidarische Antifaschisten.

#### **8.11.05: Bund bestätigt 308 antisemitische Straftaten**

Im zweiten Quartal sind in Deutschland 308 antisemitische Straftaten bekannt geworden. Dies teilte die Bundesregierung auf eine Anfrage der Linkspartei mit. Von April bis Juni konnten den Angaben zufolge 200 Tatverdächtige ermittelt und 25 Personen festgenommen werden. Haftbefehle seien jedoch nicht erlassen worden.

#### **12.2004: Ergebnisse der Studie "Deutsche Zustände"**

der „Kriegsverbrechen der Anderen“ während des Schmalspur-Geschichtsunterrichts a la Guido Knopp? Beim Seufzen über das schwere Leben der Familie Goebbels im Kinoreißer „Der Untergang“? Fruchtbar ist der Boden, fruchtbar wird er gemacht für neue/alte Verschwörungstheorien, neue/alte Feindbilder, neue alte Kriege! In diesem Staat mit dieser Tradition mußte der Antisemitismus früher oder später wieder aufblühen. Keiner ist davor sicher. Trotzdem braucht sich niemand dem zu ergeben.

68,3% der Befragten gaben an, daß sie sich darüber ärgern, daß man die Deutschen auch heute noch wegen der Verbrechen an den Juden beschuldigt. 62,2% sagten, daß sie es satt hätten, von den Verbrechen der Deutschen an den Juden zu hören.

*Newsletter, Botschaft des Staates Israel, 02.12.2004*

**28.1.2005: Antisemitismus – Massenerscheinung**

Es ist einfach zuviel für Flugblätter. Seht es euch selbst an: [www.hagalil.com](http://www.hagalil.com)

**Was das die Dresdener angeht?** Das gleiche, was es uns alle in diesem Land angeht! Die Verantwortung, diesmal die Lunte rechtzeitig auszutreten und jede antisemitische Handlung und Aussage mit einer klaren Absage zu beantworten! Dafür zu sorgen, daß dieses Großkotzdeutschland seine Finger raushält aus dem Nahen Osten. Als diejenigen, deren Brüder und Schwestern, Väter und Mütter, Großväter und Großmütter 6 Millionen Juden auf dem deutschen Sonderweg in die Gaskammern trieben, dafür einzustehen, daß so was nie mehr geschehe. Dafür einzustehen, daß die Existenz des Staates Israel, der sich aufgrund der Erfahrungen aus Auschwitz gründen mußte, nicht angetastet wird.

**Wir wollen, wir müssen auf all dies aufmerksam machen, an all dies erinnern!  
Stoppt den deutschen Antisemitismus!**

*aus Bertolt Brecht:  
Der gute Mensch von Sezuan, 1940*

**Oh, ihr Unglücklichen!**

**Euerm Bruder wird Gewalt angetan,  
und ihr kneift die Augen zu!**

**Der Getroffene schreit laut auf,  
und ihr schweigt?**

**Der Gewalttätige geht herum  
und wählt seine Opfer**

**Und ihr sagt: uns verschont er,  
denn wir zeigen kein Mißfallen.**

**Was ist das für eine Stadt,  
was seid ihr für Menschen!**

**Wenn in einer Stadt ein Unrecht geschieht,  
muß ein Aufruhr sein**

**Und wo kein Aufruhr ist,  
da ist es besser, daß die Stadt untergeht**

**Durch ein Feuer, bevor es Nacht wird!**

Von den  
Behörden  
der BRD  
zensiert